



Information
über Sicherheitsmaßnahmen
nach § 8a und § 11
der 12. BImSchV (Störfall-Verordnung)

für die Öffentlichkeit und
für die Nachbarn
der Firma

Vopelius Chemie AG
Standort Leipzig
Torgauer Straße 76d
04318 Leipzig

Sehr geehrte Nachbarn!

Die Vopelius Chemie AG möchte mit dieser Info-Broschüre die Öffentlichkeit sowie die Nachbarschaft über das Verhalten in eventuellen Gefahrensituationen informieren.

Gemäß der Störfallverordnung (12. BImSchV) bezieht sich diese Informationspflicht auf alle Betriebe, in denen gefährliche Stoffe gehandhabt werden. Auf den nachfolgenden Seiten beschreiben wir Ihnen, was die Vopelius Chemie AG unternimmt, um Störfälle zu vermeiden bzw. in ihren Auswirkungen zu begrenzen.

Wir sagen Ihnen auch, wie Sie sich verhalten müssen, falls trotz aller Vorsorge ein Störfall eintritt.

Leipzig, im Juli 2024

Vopelius Chemie AG

Wer sind wir

Am traditionsreichen Standort der Galvanotechnik in Leipzig wurde die Galvano Chemie Leipzig GmbH 1992 als eigenständiges Unternehmen gegründet und im Januar 2003 mit dem Hauptgesellschafter, der Vopelius Chemie AG, fusioniert. Den Kernbereich unserer Produktion umfassen Lösungen und Feststoffe für

- die Galvanotechnik und
- den Bereich der Edelstahlbeizprodukte sowie
- Spezialprodukte für die Oberflächentechnik.

Gleichzeitig erfolgen für unterschiedliche Kunden der Umschlag von chemischen Handelsprodukten sowie die Lohnproduktion von Fertigerzeugnissen nach kundenspezifischen Anforderungen. Insgesamt sind ca. 45 Mitarbeiter am Standort beschäftigt.

Für die Herstellung der oben genannten Produktpalette werden bei der Vopelius Chemie AG ätzende, brandfördernde, entzündliche, giftige bzw. umweltgefährdende Stoffe gehandhabt und gelagert. Am Standort wurde im Jahr 2005 ein modernes Chemikalienlager mit vollautomatischer Löschanlage errichtet. Seitens der Geschäftsleitung und der Mitarbeiter der Vopelius Chemie AG wird alles Erdenkliche getan, um Gefahrenpotenziale frühzeitig zu erkennen und durch kontinuierliche Investitionen zu beseitigen, um somit Störfälle zu verhindern. Zudem finden regelmäßige Vor-Ort-Kontrollen durch die zuständige Behörde statt.

Parallel zum kontinuierlichen Ausbau der Produktpalette und der Produktionskapazität wurde zielgerichtet ein Qualitätssicherungssystem eingerichtet und fortentwickelt. Der Geschäftsbereich ist zertifiziert nach DIN EN ISO 9001 und ist zudem anerkannter Fachbetrieb für das Betreiben von Anlagen mit wassergefährdenden Stoffen sowie Teilnehmer am Responsible Care-Programm des Verbandes Chemiehandel.

Zur Störfallvorsorge

Der Betriebsbereich unterliegt den Vorschriften der 12. BImSchV (Störfallverordnung) und gehört der oberen Klasse an. Unsere überwachende Behörde ist das Sächsische Landesamt für Umwelt Landwirtschaft und Geologie, Referat 52 (Kontakt s. Seite 6). Dieser Behörde wurde die Anzeige nach § 7 Absatz 1 vorgelegt.

Sicherheitsberichte und Gutachten von Sachverständigen für die betroffenen Produktionsbereiche und das Lager mit entsprechenden Störfallszenarien und der hieraus resultierenden Gefährdungen für Mensch und Umwelt wurden erstellt und den zuständigen Behörden vorgelegt. Darauf aufbauend liegt ein Alarm- und Gefahrenabwehrplan vor, der regelmäßig fortgeschrieben wird. Der Verpflichtung, geeignete Maßnahmen zur Verhinderung bzw. Begrenzung von Störfällen zu treffen wird nachgekommen, indem die Mitarbeiter kontinuierlich intern und auch durch externe Fachleute im Umgang mit Gefahrstoffen geschult werden und Notfallübungen mit den Kräften der Feuerwehr und der Rettungsdienste stattfinden, um alle Abläufe im Zusammenspiel der Einsatzkräfte vor Ort zu trainieren.

Der Brandschutz ist durch eine vollautomatische Brandmeldeanlage mit Standleitung zur Leipziger Berufsfeuerwehr rund um die Uhr sichergestellt.

Sollten Sie Fragen zur Störfallvorsorge oder dem Auftreten von ggf. möglichen Störfällen haben, wenden Sie sich bitte an:

Herrn Jan Biener
Störfallbeauftragter
Vopelius Chemie AG

Torgauer Str. 76d
04318 Leipzig

Telefon: 03 41 / 92 65 50-0

Telefax: 03 41 / 92 65 50-62

e-mail: biener@vopelius-chemie.de

Teamleitung Produktion:

Herr Florian Strauch

Telefon: 0341 / 926550-44

e-mail: Strauch@vopelius-chemie.de

Frau Hanka Gießler

Telefon: 0341 / 926550-76

e-mail: giessler@vopelius-chemie.de

Mögliche Auswirkungen bei einem Störfall

Bei bestimmungsgemäßem Betrieb der Produktion und Lagerung ist nicht von einer Gefährdung der Umgebung auszugehen.

Bei einem Störfall in der Produktion und bei lokal begrenzten Bränden ist die Freisetzung ätzender und giftiger Gase möglich, deren gesundheitsgefährdende Auswirkungen jedoch auf das Betriebsgelände beschränkt bleiben. Erst bei einem Großbrand ist die Ausbreitung ätzender und giftiger Gase bei ungünstigen meteorologischen Verhältnissen in die weiter als 100 Meter entfernte Nachbarschaft nicht auszuschließen.

Bei Eintritt eines Störfalles wird die zuständige Behörde vom Betreiber unverzüglich informiert. Die Behörde sorgt dafür, dass alle notwendigen Maßnahmen getroffen werden, um in den erforderlichen Fällen die Bevölkerung zu warnen.

Wie Sie sich im Falle eines Störfalles verhalten und welche **eigenen Schutzmaßnahmen** Sie ergreifen sollten, entnehmen Sie bitte der abschließenden **Seite 6** dieser Information.

Gefahreigenschaften der Stoffe bzw. Stoffgruppen, die im Betriebsbereich vorhanden sind bzw. die im Störfall u. a. freigesetzt werden können:

Gefahrenmerkmal	Piktogramm	Wirkung	Beispiele
(sehr) giftig		kann bereits in kleinen Mengen zu schweren gesundheitlichen Schäden oder zum Tod führen	Schwermetallsalze
CMR sensibilisierend zielorgantoxisch		krebserzeugend (C), keimzellen-mutagen oder erbgutverändernd (M), fortpflanzungsgefährdend (R), atemwegssensibilisierend oder schädigend für bestimmte Organe.	Schwermetallsalze
ätzend		verätzt Körpergewebe und verursacht möglicherweise schwere Augenschäden bzw. wirkt korrosiv Metalle	Säuren, Laugen
oxidierend		wirkt oxidierend und kann in Verbindung mit brennbaren Stoffen eine Brand verstärken	Manche Metalloxide, Peroxide
umweltgefährdend		schädlich oder giftig für Wasserorganismen mit möglicherweise langfristiger Wirkung	Schwermetallsalze
entzündbar		(extrem) entzündbares Gas, Aerosol, (extrem) entzündbare Flüssigkeit oder (extrem) entzündbarer Dampf bzw. Feststoff	Aerosole, Lösemittel
gesundheitsschädlich		kann Atemwege, Augen oder Haut reizen. Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen. Kann allergische Hautreaktionen verursachen. Gesundheitsschädlich beim Verschlucken, Hautkontakt oder Einatmen.	Metallsalze und -lösungen

Nähere Informationen zur Bedeutung der CLP-Piktogramme finden Sie unter:

<https://echa.europa.eu/de/regulations/clp/clp-pictograms>

Alarmierung der Bevölkerung

Eine Alarmierung findet statt durch

- Lautsprecherdurchsagen,
- Polizei- und Feuerwehreinsatzfahrzeuge und
- eine Haussirene im Umkreis von 400 m.

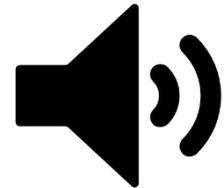
Alarmierungssignal der Sirene

12 Sekunden Dauerton, 5 Sekunden Pause, Dauer 3 Minuten



Entwarnung

3 Minuten Dauerton



Im Notfall richtig reagieren

Grundsätzliche Informationen und Handlungsempfehlungen bei industriellen Störfällen in Ihrer Umgebung

Wie verhalte ich mich während eines Störfalles

- Nichts auf eigene Faust unternehmen und den Anordnungen von Notfall- oder Rettungsdiensten unbedingt Folge leisten.
- Im Radio einen lokalen Sender einstellen, z.B. MDR Sachsen UKW 93,9 MHz, Radio PSR UKW 102,9 MHz, Radio Leipzig UKW 91,3.
- Hinweise der Einsatzleitung der Polizei und Feuerwehr bzw. der zuständigen Behörde beachten.
- Vom Ort des Ereignisses fernbleiben bzw. sich entfernen.



Sicherheitshinweise

- Geschützte bzw. geschlossene Räume aufsuchen.
- Fenster und Türen schließen.
- Lüftung und Klimaanlage abstellen.
- Im Auto Lüftung abstellen.
- Besucher in Firmen und andere gefährdete Mitbürger vorübergehend aufnehmen.



Sonstige Ratschläge

- Denken Sie an Ihre Kinder!
- Informieren Sie Ihre Nachbarn!



Was Sie unterlassen sollten

- Telefon nur im Notfall benutzen, keine Privatgespräche führen; Telefonleitungen werden für die Einsatzkräfte benötigt.
- Nicht unaufgefordert das Haus verlassen, um zu Fuß oder mit dem Auto zu flüchten; Verkehrswege werden für die Einsatzkräfte benötigt.
- Behindern Sie keinesfalls die Tätigkeit der Einsatzkräfte durch „Katastrophen-tourismus“. Schaulustige bringen andere und sich selbst in Gefahr.



Zuständige Behörde:

SÄCHSISCHES LANDESAMT FÜR UMWELT, LANDWIRTSCHAFT UND GEOLOGIE, Referat 52

Tel.: 03 51 / 26 12 - 50 00

<http://www.umwelt.sachsen.de/umwelt/luft/40798.htm>

Hier erhalten Sie ggf. auch weitere Auskünfte im Rahmen der „Information der Öffentlichkeit“.

Auf der verlinkten Seite finden Sie unter Punkt „6.3 Anlagenbezogene Inspektionsprogramme und Dokumentation der Inspektion“ auch eine Liste mit dem **Datum der letzten Vor-Ort-Besichtigung**.

Diese Information finden Sie in elektronischer Form zum Download auch auf unserer Website:

<http://www.vopelius-chemie.de/unternehmen/information-der-oeffentlichkeit>